

Reichenburg – ein zukunftsorientiertes, modernes Dorf

Liebe Reichenburgerinnen und Reichenburger

1990 bin ich nach Reichenburg gezogen, eine Gemeinde mit damals 2'131 Einwohner und galt als kleine, ländliche Gemeinde. Bei meiner Wahl in den Gemeinderat im Frühjahr 2012 zählte Reichenburg 3'300 Bewohner. Dank unserer Lage und der optimalen Anbindung an die A3, aber auch zukunftsorientierter Orts- und Bauplanung wurden wir zu einer begehrten Gemeinde. Zum heutigen Zeitpunkt sind wir bereits an der Grenze zu 4'000 Einwohner angelangt und es ist absehbar, dass dieser Meilenstein noch in diesem Jahr erreicht werden kann. Dieses Wachstum bringt seine eigene Dynamik mit sich, sei es im Bereich Wasser und Stromversorgung oder auch bei den öffentlichen Bauten, wie die Schulen oder Alterswohnungen. So kommen immer neue Herausforderungen auf uns zu.



Daniel Flury,
Gemeinderat

Das Ressort Liegenschaften versucht ihren Aufgaben möglichst gerecht zu werden. Jedoch braucht es teilweise fast hellseherische Fähigkeiten, um eine gute Prognose für die nächsten 20 Jahre zu erstellen. Aus diesem Grund wurde die neue Kommission «Liegenschaftsstrategie» gegründet. Sie soll eruieren, was in Zukunft an Infrastruktur benötigt wird. In dieser Kommission werden alle Möglichkeiten und Eventualitäten diskutiert sowie aufgezeigt. Wir versuchen herauszufinden, was unsere Bürger, Vereine, etc. sich von uns wünschen, was an Infrastruktur vorhanden ist und wie es sinnvoll eingesetzt werden kann. Diese Anliegen werden mit unserem Raumplanungsbüro geprüft und sie zeigen uns auf, was für die Gemeinde realisierbar sowie finanzierbar ist.

In meiner Funktion als Liegenschaftsverantwortlicher und Mitglied der Kommission «Liegenschaftsstrategie» bin ich gefordert, einen Spagat zwischen Nutzen und Sinn zu machen. Ist es zum Beispiel sinnvoll eine Liegenschaft zu renovieren, bei welcher vorausblickend eintreffen könnte, dass es aufgrund der regen Bautätigkeiten in 5 Jahren aus Platzgründen erweitert oder gar einem grösseren Neubau Platz machen muss. Wir haben die Pflicht, allen eine geeignete und funktionierende Infrastruktur bereitzustellen. Erst die nächsten Jahre werden zeigen, ob wir mit den heutigen Entscheidungen über Renovations-, Um- oder Neubauten richtig gelegen sind.

Wir können Ihnen, geschätzte Einwohner von Reichenburg aber versichern, dass wir alle finanziellen Aufwände für die Liegenschaften intensiv beraten, um die bestmöglichen Entscheidungen treffen zu können. Dies ist nicht immer ein leichtes Unterfangen, gehen die Meinungen doch vielfach weit auseinander. Oft muss zum Schluss ein Konsens gefunden werden, mit welchem alle mehrheitlich zufrieden sein müssen. Dabei ist es uns in den verantwortlichen Kommissionen durchaus bewusst, dass nicht alle mit unseren Entscheidungen und Projekten einverstanden sein werden. Bei grösseren Projekten sind Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger gefragt, an der Gemeindeversammlung oder an der Urne abzustimmen. Aber eines bleibt immer das Gleiche, wir alle haben dasselbe Ziel vor Augen. Wir wollen das Beste für ein zukunftsorientiertes und modernes Dorf erreichen.

In diesem Sinne **«für üs – für Richäburg»**

Demokratieverständnis

Leider wurden auch 2021 unsere kommunalen Herausforderungen oftmals durch die nationalen Probleme betreffend der Covid-Massnahmen überlagert. Die teilweise sehr radikale Haltung sowie das Auftreten von Befürworter und Gegner macht es immer schwieriger, konsensorientierte Lösungen zu finden. Das, was unsere Demokratie ausmachen würde.

2

Genau wie der Gemeinderat wurde auch der Bundesrat durch uns, respektive den von uns gewählten Volksvertretern (National- und Ständerat) gewählt. Sie wurden gewählt, um auf der Grundlage möglichst objektiver und valider Informationen/Grundlagen nach bestem Wissen und Gewissen für die grosse Mehrheit der Schweizer Bevölkerung gute Lösungen zu finden. Dass dies gerade bei einem Thema wie Covid-19, bei dem es zusätzlich auch im wissenschaftlichen Kontext widersprüchliche Aussagen gibt, fast unmöglich ist, muss ich hier wohl nicht weiter ausführen.

Für mich ist es äusserst schwer nachzuvollziehen, wie einzelne Bundes- aber auch Regierungsratsmitglieder als Landesverräter, Diktatoren oder als noch Schlimmeres beschimpft werden können. Dies vorallem auch mit dem Wissen, dass ja kein einzelnes Mitglied des Rates, sondern immer der Gesamtbundesrat die Entscheidungen fällt und dann durch die einzelnen Departementsverantwortlichen vertreten werden muss. Wenn jetzt also eines oder mehrere dieser sieben Mitglieder, die durch unser Bundesparlament gewählt worden sind, so schlechte Arbeit machen würde, hätten dies ja unsere nationalen Volksvertretenden zu verantworten, die diese gewählt haben. Beziehungsweise hätten wir (das Volk), zu verantworten, dass wir so unfähige Volksvertretende nach Bern gewählt haben. Auch wurden alle Massnahmen durch das Bundesparlament abgesehnet und als der Lage angepasst befunden.

Dass unsere Demokratie funktioniert und nicht ausgehebelt wurde, beweist ja allein die Tatsache, dass wir am 28. November 2021 zum zweiten Mal über das Covid-19-Gesetz abstimmen können. Ich wünsche mir, dass die Gesetzablehnenden und -befürwortenden sich im Verhalten und Tonfall wieder mässigen und aufeinander zugehen. Spätestens nach der Abstimmung, denn egal wie sie ausgeht, spätestens am 29. November 2021 müssen die Siegenden und die Verlierenden weiter in der Schweiz miteinander leben und auskommen können. Egal wie klar oder knapp das Resultat auch ausfallen mag.

«richäburg.füränand» – Förderprojekt der Age-Stiftung

Die Frage «Wie wollen wir in Reichenburg alt werden?» stellte sich unser damaliger Heimleiter, Matthias Radtke, zusammen mit seinen Mitarbeitenden immer wieder. Die Gesundheit ist kein fixer Zustand, sondern wird ja nach Einfluss-/Stressfaktoren mehr auf der kranken oder gesunden Seite empfunden. Für unsere ältere Bevölkerung wird die Infrastruktur alleine nicht für ein würdiges und befriedigendes Leben im Alter ausreichen.

Unter Einbezug der genannten Fakten hat Herr Matthias Radtke ein Konzept für das Rundherum erstellt. Mit «richäburg.füränand» soll eine ganzheitliche, generationenübergreifende integrierte Versorgung im angestammten Sozialraum realisiert werden. Mit dem Ansatz der «Caring Communities» sollen Kooperationen aller Akteure gezielt gefördert, alle Generationen angesprochen und das private Umfeld der älteren Menschen nach Möglichkeit systematisch miteinbezogen werden.

Am 26. Juni 2018 bewilligte der Stiftungsrat der Age-Stiftung das eingereichte Fördergesuch «**richäburg.füränand – eine ganzheitliche, generationenübergreifende integrierte Versorgung im Dorf**». Mit dieser Summe konnten einerseits die Arbeitszeit von Herrn Mathias Radtke, die er für das Projekt einbrachte, gegenfinanziert werden. Andererseits wurden Netzwerktreffen mit allen Akteuren im Gesundheits- und Sozialbereich wie auch eine Impulsveranstaltung für die Bevölkerung in Reichenburg organisiert und finanziert. Auch wurde der Aufbau des «Generationstreffs», der Webseite «fuerenand.ch», eine Aufschaltung der «Globalplattform Guided-Care March» unterstützt und mitfinanziert. Das gesamte Projekt konnte also für das Heim wie auch die Gemeinde kostenneutral umgesetzt werden.

Diese Förderungszeit über vier Jahre ist nun abgeschlossen. Ein weiterer Meilenstein in der Vereinbarung war ein externer Abschlussbericht zum Projektabschluss. Dieser Abschlussbericht ist nun von der Age-Stiftung abgenommen worden und zeigt die Erfahrungen und Erkenntnisse auf.



Er ist sowohl auf der Webseite der Age-Stiftung unter <https://www.age-stiftung.ch> als auch auf der Webseite der Gemeinde Reichenburg zu finden. Der ganze Prozess und die Erkenntnisse wurden auch in einem interessanten Film zusammengefasst. Es lohnt sich diesen anzuschauen.

Damit das Thema weitergelebt wird und wir gewisse Strukturen und Rahmenbedingungen haben, macht die Gemeinde beim kantonalen Aktionsprogramm «altersgerechte Gemeinde» mit. Hier haben bereits wieder erfolgreiche Mitwirkungsveranstaltungen stattgefunden und es haben sich Senior*innen für den Lead zum Umsetzen von erarbeiteten Projekten gemeldet. Wir berichteten bereits in der letzten Ausgabe von richäburg.info darüber.

Regionale Koordinationsstelle für Altersfragen

Die jetzige Stellenleiterin Frau Emma Nick, die diese Stelle mit viel Herzblut, Empathie und einem grossartigen Netzwerk mitaufgebaut hat, verlässt uns altershalber leider per Ende Januar 2022. Emma Nick bleibt dem Seniorenrat erhalten und wird dort weiter ihr grosses Netzwerk und ihre Kontakte einbringen.

Für die Nachfolgeregelung war uns klar, dass es extrem schwer sein wird, all dieses Wissen und die Kontakte eins zu eins ersetzen zu können. Das Anforderungsprofil dieser 40%-Stelle ist sehr hoch. Es braucht jemanden, der eine hohe Empathie für Menschen hat, sich im Jugend-, Alter-, Sozial-, Gesundheits- und Präventionsbereich auskennt und den Willen hat, gemeinsam mit den Betroffenen und deren Angehörigen gute und für den Einzelnen passende Lösungen zu finden.

Wir sind sehr froh, dass wir im Ressort Gesundheit und Soziales mit Frau Anita Zanchin bereits eine Mitarbeiterin haben, die durch ihre Aus- und Weiterbildungen beste Voraussetzungen für diese Stelle bietet. Sie wird intern von der Migrationsbeauftragten zur Koordinationsstelle für Altersfragen unter richäburg. füränand wechseln.

Wir wünschen Frau Emma Nick das Allerbeste für ihre Pensionierung, vorallem natürlich gute Gesundheit und danken für all ihren Einsatz sowie das Herzblut, dass sie für unsere älteren Menschen aufgebracht hat. Frau Anita Zanchin wünschen wir einen guten Start und sind sicher, dass sie das «Erbe» von Frau Emma Nick gut verwalten und auch im generationsübergreifenden Kontext weiter ausbauen wird.



Emma Nick



Anita Zanchin

Willkommen auf der Gemeindeverwaltung Reichenburg

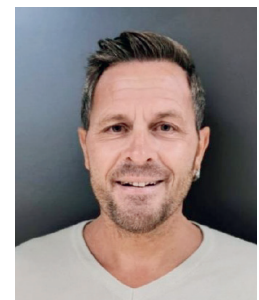
Team Hauswarte

Zur Unterstützung für den aus gesundheitlichen Gründen kürzer tretenden Abwart Urs Keller, tritt am 1. Januar 2022 **Reto Mächler** aus Altendorf in den Dienst der Gemeinde Reichenburg ein. Er wird innerhalb des Hauswart-Teams für sämtliche gemeindeeigenen Aussenanlagen, Grünflächen sowie den Unterhalt des Maschinen- und Geräteparks zuständig sein. Mit seiner Erfahrung, welche er aus dem Bausektor mitbringt, wird er auch kleinere Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Strassen und Rabatten in eigener Regie ausführen können.

Finanzabteilung

Durch die Wahl von Christof Bruhin zum Gemeindegassier wurde seine frei werdende Stelle auf der Finanzabteilung öffentlich ausgeschrieben. Am 1. Februar 2022 tritt **Simone Bellati** aus Reichenburg die Stelle als Sachbearbeiter / Sekretär Finanzen auf der Gemeindeverwaltung Reichenburg an. Mit seiner Erfahrung als Kaufmännischer Angestellter beim Kantonsgericht Glarus und Sachbearbeiter auf der Gemeinde Glarus Nord bringt er die besten Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Stelle mit. Zurzeit absolviert er berufsbegleitete Weiterbildung zum Eidg. Fachmann öffentliche Verwaltung, welche er im Juli 2022 abschliessen wird.

Wir heissen, die beiden Mitarbeitenden herzlich willkommen in unserem Team und wünschen ihnen viel Freude und Genugtuung an ihrer neuen Arbeitsstelle.



Reto Mächler



Simone Bellati

eBau – elektronisches Baubewilligungsverfahren

Einleitung

Auf der Grundlage von § 91 des kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) beschloss der Regierungsrat, im Kanton Schwyz das elektronische Baubewilligungsverfahren einzuführen. Bereits am 1. Mai 2019 starteten 10 Gemeinden im Kanton Schwyz als sogenannte «Pilotgemeinden» mit dem System «eBau». Seit 1. Oktober 2021 haben nun 14 weitere Gemeinden, darunter auch die Gemeinde Reichenburg, den Betrieb mit «eBau» aufgenommen.

Absicht

Mit dem Projekt «eBau» wird das Ziel verfolgt, zukünftig das Baubewilligungsverfahren papierlos bzw. lediglich auf elektronischem Weg abzuwickeln. Dies einerseits zwischen Gesuchstellern und den kommunalen Bewilligungsbehörden sowie dem Kanton, andererseits zwischen den einzelnen Verwaltungseinheiten, welche die Baugesuchsunterlagen zu beurteilen haben.

Durch den Einsatz der elektronischen Plattform «eBau» soll das Baubewilligungsverfahren im Kanton Schwyz bürgernah und möglichst einfach und wirtschaftlich erfolgen. Kernstück des Projektes ist ein modernes, elektronisches Gesuchformular mit logischer Nutzerführung und Einbezug von Geodaten. Dieses neue Gesuchformular ersetzt die bisherigen Formulare Z01 bis Z15.

Bis jedoch auf kantonaler Stufe die rechtliche Basis zur Verwendung elektronischer Unterschriften gelegt ist, sind nebst der elektronischen Eingabe auch noch das Einreichen von zwei Papierdossiers notwendig. Diese Gesuchsunterlagen sind zudem mit den gemäss dem örtlichen Baureglement geforderten Unterschriften zu versehen.

Einreichung eines Baugesuches

Damit ein Baugesuch via «eBau» eingereicht werden kann, ist zuerst eine Registration auf dem entsprechenden «Bürgerportal» erforderlich. Diese Registration hat über den Link «eBau Registrierung» zu erfolgen. Ebenfalls befindet sich eine entsprechende Anleitung auf der kantonalen Homepage unter «eBau Infos».

Verwendung des richtigen Browser

Veraltete Internet-Browser verursachen Darstellungsprobleme. Es wird deshalb empfohlen, möglichst aktuelle Versionen (z.B. Mozilla Firefox, Google Chrome oder Microsoft Edge) zu verwenden. Es wird dringend davon abgeraten, Internet Explorer von Microsoft einzusetzen. Bei Darstellungsproblemen hilft es zudem meistens, die Seite neu zu laden (Tastenkombination CTRL+R oder Icon oben links neben URL).

Rechtsverbindlichkeit der bewilligten Unterlagen

Solange die elektronischen Unterschriften nicht rechtsverbindlich ist, braucht es nach wie vor Papierunterlagen (zwei Dossier) mit den handschriftlichen Signaturen. Gleichzeitig ist es zwingend und unerlässlich, das elektronische Dossier vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen und nachzuführen. Nur so ist das Nachschlagen für berechtigte Personen einfach und ortsunabhängig möglich sowie bezüglich Vollständigkeit auch verlässlich. Die Zuständigkeiten wie auch der Verfahrensablauf ändern durch die Einführung von «eBau» nicht.

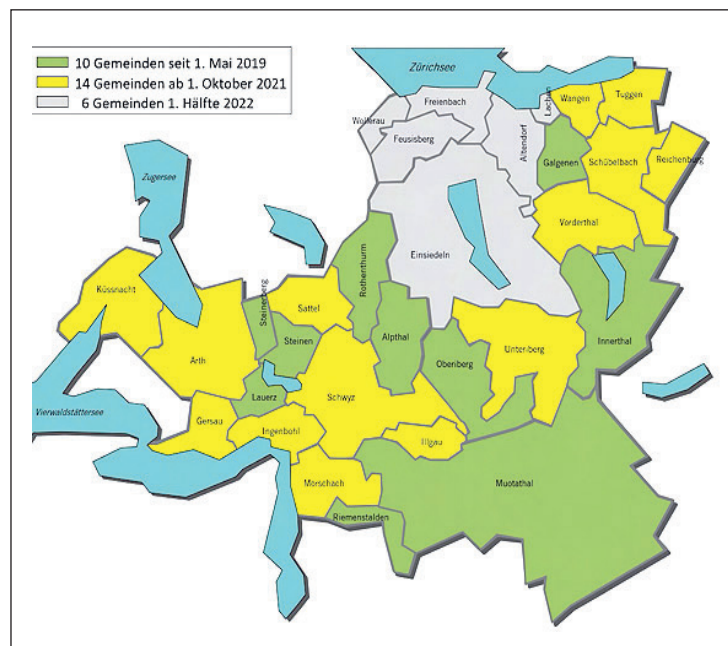
Öffentliche Publikation

Wer Einsicht in ein öffentlich-publiziertes Baugesuch nehmen will, kann dies neu ebenfalls via «eBau» tun. Dazu ist ebenfalls eine Registration auf dem «Bürgerportal» unter «eBau Registrierung» erforderlich.

Alternativ dazu kann auch nach wie vor bei der örtlichen Bauverwaltung, während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten, Einsicht in die Unterlagen genommen werden. Diesbezüglich steht eine entsprechende Hardware zur Verfügung.

Noch Fragen?

Weiterführende Informationen bezüglich «eBau» finden Sie auf der kantonalen Webseite «eBau Infos». Zudem stehen Ihnen die Mitarbeiter der Bauverwaltung der Gemeinde Reichenburg bei Fragen gerne zur Verfügung. Allfällige Fragen richten Sie bitte per Mail an bauverwaltung@reichenburg.ch.



Am 1. Oktober 2021 haben 14 weitere Gemeinden im Kanton Schwyz, darunter auch die Gemeinde Reichenburg, den Betrieb von «eBau» aufgenommen.

Orts- und Raumplanung

Hirschensee: Dossier für Umzonung und Projektstudie bis zur Frühlingsgemeinde

5

Die Kommission Hirschensee hat in den vergangenen Monaten weitere Male getagt, um die Verwirklichung einer öffentlichen Badi beim Hirschensee voranzubringen (siehe auch Beitrag im Richäburg.info Nr. 17). Über die Ausgestaltung der Anlage ist sich die Kommission in den Grundzügen einig. In der Zwischenzeit haben Studierende der Fachhochschule OST, Studiengang Landschaftsarchitektur, zwei Studien (Bachelorarbeiten) präsentiert, die guten Ansätze für die künftige Gestaltung der Anlage aufgezeigt haben. Aktuell wird das offizielle Dossier zur Umzonung des von der Kistler Genossame zur Verfügung gestellten Grunds erarbeitet. Das Gebiet soll als «Tourismuszone» eingetragen werden. Gleichzeitig wurden in den vergangenen Monaten auch Verhandlungen mit der SBB aufgenommen, um das Grundstück, das direkt an die Gleisanlagen angrenzt als Reservezone für die Anlage zu sichern und käuflich zu erwerben. In einem ersten Schritt konzentriert sich das Projektvorhaben indes nur auf die rund 10 000 m² Grundstücksfläche, die von der Kistler Genossame im Nutzungsrecht bereitgestellt wird. Eine Projektstudie zur konkreten Realisierung der Anlage wird in den nächsten Wochen vorangetrieben, sodass voraussichtlich im Frühling an der Gemeindeversammlung das Projekt und die nötige Umzonung traktandiert werden können.

Die Anlage am Hirschensee soll nicht nur eine Badi sein, sondern eine vielfältige nutzbare Naherholungszone mit multifunktionalen Elementen, die den Einwohnern sowie auch den Vereinen von Reichenburg Platz und Raum bieten.



Studienarbeit: Lukas Kucera



Studienarbeit: Nicolas Letzter

News – Friedhofskommission

Im Jahre 2022 werden wir betreffend «Friedhofmauer-Sanierung» eine weitere Teiletappe «Efeumauer» (zwischen Bunker und Kirchentreppe Seiteneingang) in Angriff nehmen. Die bestehende mit Efeu bewachsene Mauer ist in einem desolaten Zustand. Sofern der Voranschlag 2022 an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2021 angenommen wird, können die Arbeiten vergeben werden.

Gleichzeitig steht auch die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes an. Seit bereits 18 Jahren kann diese Bestattungsform gewählt werden. Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine solche Beisetzung. Das aktuelle Behältnis ist zu 80% mit Asche der Verstorbenen gefüllt. Es wird zusätzlicher Platz benötigt.



Stand Bereinigung Wegrodel

Das Mitwirkungsverfahren zur Bereinigung der öffentlichen Wege mit privater Unterhaltspflicht (Wegrodel) aus dem Jahr 1911 wurde am 10. Oktober 2021 beendet. Zahlreiche Einwohner nutzten die Gelegenheit des Mitwirkungsverfahrens und reichten Ihre Anregungen ein.

Momentan werden die Eingaben dahingehend geprüft, ob bzw. in welchem Umfang den Anliegen entsprochen wird. Die Mitwirkenden werden zu gebender Zeit schriftlich über den Ausgang informiert. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird der überarbeitete Wegrodel öffentlich publiziert. Ab diesem Zeitpunkt beginnt das ordentliche Rechtsmittelverfahren. Der Zeitplan sieht vor, dass die Publikation im Frühjahr 2022 erfolgt.

Glasfasernetz Reichenburg

6

Die Gemeinde Reichenburg stellt der St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) gemäss Zusammenarbeitsvertrag die bestehende Leitungsanlage (Layer 0) des Elektrizitätswerkes im Ist-Zustand zur Verfügung und wird durch die SAK entschädigt. Die SAK plant, baut und betreibt auf der einzugsfähigen bestehenden Infrastruktur und auf Kosten und Eigentum der SAK das SAKnet in Reichenburg im Fiber to the Home-Standart. Der Bau des Glasfasernetzes wurde vor zwei Jahren gestartet und der Rollout wird im nächsten Jahr abgeschlossen.

Dritte Zelle bald Ready for Service

Die SAK konnte die Tiefbauarbeiten sowie den Einzug der Glasfaserkabel der dritten Zelle, welche der westliche Teil von Reichenburg vom Rütibach bis Buttikon umfasst, im Spätsommer abschliessen. Ab dem 29. November 2021 können auch die Glasfaserverbindungen im westlichen Gemeindegebiet erstmals genutzt werden. Einzelne zurückgestellte Gemeindegebiete werden im nächsten Jahr durch die SAK noch nacherschlossen. Ein genauer Zeitplan für die Nacherschliessung ist jedoch noch nicht bekannt.

Kooperation mit Swisscom und Swiss Fiber Net

Der Anschluss an die digitale Welt ist für einen Grossteil der Bevölkerung unverzichtbar. Diverse internetbasierte Anwendungen und der gestiegene Medienkonsum führen dazu, dass Private wie auch Unternehmen immer höhere Bandbreiten benötigen. Die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Unternehmen der Gemeinde Reichenburg haben dank diesem zukunftsorientierten Infrastruktur-Projekt bereits einen ultraschnellen Internetzugang. Die SAK betreibt das Glasfasernetz Reichenburg als Open-Access-Modell, um auch Dritten den Zugang der vorhandenen Infrastruktur zu ermöglichen. Deshalb haben die Gemeinde Reichenburg, die SAK und Swisscom einen Weg gesucht, die vorhandene Infrastruktur gemeinsam zu nutzen. Nach langen Verhandlungen wurde im Sommer 2021 ein Kooperationsvertrag von den Parteien unterschrieben. Swisscom erhält bei dieser Kooperation eine Glasfaser, um ihren Kunden Glasfaserprodukte für Internet, TV und Festnetz anzubieten. Die Aufschaltung der Swisscom erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2022. Ebenfalls konnte die SAK eine Kooperation mit der Swiss Fiber Net AG eingehen. Diese Kooperation ermöglicht die Nutzung mit Angeboten von Salt und Sunrise ab Herbst 2021. Die weitere Angebotsvielfalt auf dem Glasfasernetz Reichenburg entspricht dem Bedürfnis der Bevölkerung und erweitert die Standortattraktivität von Reichenburg. Die Gemeinde Reichenburg wurde bisher für die Bereitstellung der Leitungsanlage pro aktiven Dienst im Monat entschädigt. Durch die Kooperation mit der Swisscom musste das Entschädigungsmodell angepasst werden. Die SAK zahlt der Gemeinde Reichenburg nach Fertigstellung des Rollouts eine Pauschalvergütung über 30 Jahre.

Weitere Informationen

Falls noch Unklarheiten bestehen oder sollten Sie im Zusammenhang mit der Glasfasererschliessung auf Unstimmigkeiten gestossen sein, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind in jedem Falle gerne für Sie da: www.GlasfaserReichenburg.ch.

Sanierung Trafostation Dorf

Die Trafostation Dorf wurde im Jahr 1994 für die Versorgung des Gebietes Kistlerstrasse, Altersheim, Burgschulhaus und ein Teil der Bahnhofstrasse in Betrieb genommen. Der in die Jahre gekommene elektrische Ausbau, die Mittelspannungsanlage, der Transformator und die Niederspannungsverteilung wurden im vergangenen Sommer ersetzt. Die Anlage war nicht durchgängig berührungssicher und entsprach nicht mehr den Sicherheitsvorschriften. Mit dieser Erneuerung ist die Anlage für die nächsten rund 30 Jahren fit. Die Anlagen wurden so ausgebaut, das sie zukünftig infolge zunehmender E-Mobility und erneuerbaren Energien noch erweitert werden kann.



Ziele für das Jahr 2022

Schule Reichenburg

Mark Steiner

Elternfeedback einholen zur Schulqualität

- Befragung der Eltern, um eine systematische Rückmeldung der Eltern zu folgenden wichtigen Qualitätsbereichen der Schule zu erhalten: Schule als Lebens- und Erfahrungsraum, Einschätzung des Unterrichts, Bildungs- und Lernprozesse, Schulkultur und Schulklima, regelmässige Information, Eltern als Partner der Schule

Interne Fokusevaluation:

Umsetzung sonderpädagogisches Konzept

- Überprüfung der Umsetzung unseres sonderpädagogischen Konzepts unter Miteinbezug folgender Anspruchsgruppen: Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern

Begabungs- und Begabtenförderung

- Begabungen breit fördern
- Umsetzung des neuen Konzepts zur Begabtenförderung

Umsetzung neues Konzept Schulsozialarbeit

- Breitere Einsatzmöglichkeiten der Schulsozialarbeit aufgrund des erhöhten Pensums prüfen
- Themen festlegen, bei denen die Schulsozialarbeit im Sinne der Prävention verbindlich, in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen, in den verschiedenen Stufen und Klassen miteinbezogen wird

Erstellung Konzept Schulschwimmen

- Ziele des Schwimmunterrichts in der Schule Reichenburg definieren
- Rahmenbedingungen für die Durchführung des Schwimmunterrichts festlegen
 - Voraussetzungen für eine bedürfnisgerechte multimodale Drehscheibe schaffen
 - Bushaltestellen Hirschen und Dorf mit gedeckten Unterständen aufwerten.

Elektrizitätswerk und Liegenschaften

Daniel Flury

Versorgungssicherheit garantieren

- Realisation von Verkabelungsprojekten im Gebiet «Untertafleten»

Energieeffizienz steigern

- fortlaufende Umrüstung der gesamten Strassenbeleuchtung auf LED-Technik

Liegenschaften, Sanierungen

- Liegenschaft Ebnet
 - Sanierung Dach
 - Eruiieren eventueller PV Anlage auf dem Dach und weiterer Sanierungsbedarf
- **Liegenschaft Kanzleiweg 1, Gemeindeverwaltung**
 - Sanierungsbedarf der schadhafte Fassade eruiieren (Baumängel)
- **Liegenschaften allgemein**
 - Weiterführung der Aufnahme und Dokumentierung aller gemeindeeigenen Liegenschaften
 - Serviceverträge, Unterhalts- Sanierungs- und Erneuerungsbedarf etc.

Gesundheit und Soziales

Hanspeter Rast

Prävention «Finanzen»

- Adäquate Massnahmen betreffend Krankenkassen-Ausständen
- Adäquate Massnahmen bezüglich Prämienverbilligungsanträge
- Beratung, Unterstützung und Vermittlung rund um die Sozialversicherungen

«Leben im Alter» fördern

- Bekanntheitsgrad der Regionalstellen für Altersfragen auf Stufe Bezirk March und der Gemeinde Reichenburg stärken
- Kantonales Aktionsprogramm «Gesundheitsförderung und Prävention im Alter» unterstützen

Sozialberatung für alle in schwierigen Lebenslagen anbieten

- Fachgerechte und kompetente Beratung der Hilfesuchenden anbieten
- Eruiieren der Problematik, Vermittlung spezifischer Fachberatungen
- Gewährung eines ordentlichen Lebensstandards nach Vorgaben der Gesetze/Richtlinien.

Rasche und effiziente Integration der Hilfsbedürftigen in den Arbeitsmarkt fördern

- Vernetzung verschiedener Institutionen und Fachstellen fördern
- Aktive Beratung, Klienten begleiten und fördern
- Kontakte mit heimischem Gewerbe fördern

Asyl- Flüchtlingswesen, Integration fördern

- Integration in die Dorfgemeinschaft der neu zugewiesenen Flüchtlinge fördern
- Zugang zu Kursen, Praktiken und Lehrstellen unterstützen
Ziel: rasche Integration in den ersten Arbeitsmarkt
- Arbeitseinsätze für Flüchtlinge und Asylsuchende zu Gunsten der Allgemeinheit weiter vorantreiben

Tiefbau und Umwelt

Hansjörg Amacker

Gemeindestrassen

- Konfliktsituationen Schwerverkehr beheben
 - Strassenabtauschgeschäft Bezirk March / Linthebene Melioration / Gemeinde Reichenburg einleiten
 - Umsetzung eines anforderungsgerechten Ausbaus der Industriestrasse

Abwasser

- Leitungslücken in der Abwasserbeseitigung schliessen / Fremdwasserelimination
 - Schliessung der MW-Lücke Oberallmeindstrasse–Industriestrasse–Hogglibach
 - Leitungshaltung SW Kronenwis–Schürwis sanieren

Abfallbeseitigung

- Kombiniertes Bau Werkhof EW/Wertstoffsammelstelle
 - Vorlage zuhanden der Gemeindeversammlung im Frühjahr 2022

Öffentlicher Verkehr

- Aufwertung des öffentlichen Verkehrs

Veranstaltungskalender

Dezember 2021

6.	Nikolaus-Einzug	Merzweck-Areal	Seelsorgerat
18.	Weihnachtslieder	Reichenburg Dorf	Musikgesellschaft
24.	Filmnachmittag	Mehrzweckgebäude	Seelsorgerat
31.	Silvesterausschellen	Reichenburg Dorf	Narrhalla

Januar 2022

6.	Dreikönigseinschellen	Reichenburg Dorf	Fasnachtsvereine
10.	Blutspenden	Mehrzweckgebäude	Samariterverein
29.+ 30.	Musik-Chränzli	Mehrzweckgebäude	Musikgesellschaft
31.	Kinderfasnacht	Mehrzweckgebäude	Narrhalla

Februar 2022

5.	Altpapiersammlung	Feuerwehrraum	Schule
6.	Seniorenachmittag	Mehrzweckgebäude	richsburg.füranand
23.	Schülerkonzert	Mehrzweckgebäude	Musikschule Obermarch
28.	Güdelmäntig	Reichenburg Dorf	Fasnachtsvereine

März 2022

12.	Datenbereinigung		Einwohner- und Verkehrsverein
12.	Dorf-Gaudi	Mehrzweckgebäude	Narrhalla

April 2022

2.	Kinderwarenborse	Mehrzweckgebäude	Familien Forum
9.	Altpapiersammlung	Feuerwehrraum	Schule
23.+ 27.	Nacht der Blasmusik	Mehrzweckgebäude	Fürstenländer Musikanten

Visionen für eine Neugestaltung des Dorfkerns

In der öffentlichen Mitwirkung hinsichtlich des neuen Leitbildes 2040 wurde verschiedentlich auf einen fehlenden Dorfplatz aufmerksam gemacht. Der Gemeinderat sah mit einer Aufgabenstellung für einen Studiengang für Landschaftsarchitektur an der Hochschule OST eine Chance, durch diese Projektarbeit auf neue, visionäre Anregungen für unseren Dorfkern zu kommen. Die Projektarbeiten sind beendet sowie bewertet worden. Die Studierenden sind interessiert, was die Reichenburger Bevölkerung dazu meint. Alle 17 Projektideen werden im Mehrzweckgebäude Reichenburg ausgestellt. Drei ausgewählte Projekte werden durch die Studierenden selbst vorgestellt.

Ausstellung Studienarbeiten Fachhochschule OST «Alter Dorfkern Reichenburg»

Samstag, 27. November 2021, 14.00–17.00 Uhr
 Sonntag, 28. November 2021, 10.00–13.00 Uhr
 Mehrzweckgebäude, Kanzleiweg 3, 8864 Reichenburg

Programm am Samstag:

- 13.45 Uhr: Türöffnung
- 14.00 Uhr: Begrüssung durch Gemeindepräsidenten
 Einführung durch Frau Prof. ZT Dipl.-Ing. Andrea Cejka
 Präsentation von 3 Arbeiten
- 14.45 Uhr: Besichtigung aller Projekte,
 Bewertung der Ideen durch die Bevölkerung

Programm am Sonntag: Freie Ausstellung

Der Gemeinderat und die Studierenden freuen sich auf Ihr Interesse und einen angeregten Meinungsaustausch.

Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag
wünschen wir am

09.12 **Baumgartner-Schirmer Agnes**
80 Jahre

22.12. **Deuber Peter**
80 Jahre

23.12. **Wiget Wilhelm**
85 Jahre

24.12. **Kistler-Kistler Pia**
85 Jahre

09.01 **Ruaro Adolfo**
94 Jahre

15.01. **Aliu Musli**
80 Jahre

01.02 **Pozzoli Richard**
85 Jahre

03.02. **Kistler Jakob**
85 Jahre

09.02. **Heggli-Zehnder Anna**
80 Jahre

10.02 **Mettler Johann**
94 Jahre

14.02 **Eiger-Walcher Emma**
95 Jahre

15.02. **Derungs-Kistler Marie**
80 Jahre

18.02. **Vöhringer Siegfried**
80 Jahre

26.02 **Spörri Hans**
93 Jahre

04.03. **Kistler-Fricke Ilse**
85 Jahre

29.03. **Kaiser Alois**
80 Jahre

29.03. **Schwitzer Alfred**
80 Jahre

